

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. März 1920, nachm. 2 Uhr.

1. **Gottlieb Muffat** (1690—1770):

Suite für Orgel

Ouverture — Fughette — Sarabande — Rigaudon.

2. **Heinrich Schütz** (^{1585—1672} Hofkapellmeister in Dresden):

„Ehre sei dir, Christe“, Schlußchor der Matthäus-Passion,
Dresden 1666.

(Quelle: Copie des Kreuzkantors Zacharias Grundig, 1669—1720.)

Ehre sei dir, Christe,

Der du littest Not

An dem Stamm des Kreuzes

Für uns den bittern Tod.

Und herrschest mit dem Vater dort in Ewigkeit;

Hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison!

3. **Joh. Mattheson** (1681—1764):

Arie aus der Brockes'schen Passion.

Mein Heiland, Herr und Fürst, da Peitschen, Ruten dich zerfleischen, da Dorn und Nagel dich durchbohrt, sagst du ja nicht ein einzig's Wort. Jetzt hört man dich zu trinken heischen, so wie ein Hirsch nach Wasser schreit. Wonach mag wohl den Himmelsfürsten des Lebens Wasserquellen dürsten? Nach unsrer Seelen Seligkeit.

4. **Heinrich Schütz:**

„O hilf, Christe, Gottes Sohn“, Schlußchor der Johannes-Passion, Dresden 1666.

(Quelle: Copie des Kreuzkantors J. Grundig.)

O hilf, Christe, Gottes Sohn,
Durch dein bitter Leiden,
Daß wir dir stets untertan,
All' Untugend meiden,

Deinen Tod und sein' Ursach'
Fruchtbarlich bedenken,
Dafür, wiewohl arm und schwach,
Dir Dankopfer schenken.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 84, V. 6. (Mel. M. Vulpinus, 1609.)

Mel.: Jesu Leiden, Pein und Tod —

Gib, Herr Jesu, daß ich gern
Dir das Kreuz nachtrage,
Daß ich Demut von dir lern'
Und Geduld und Plage,

Daß ich dir geb Lieb für Lieb.
Indes laß dies Lallen —
Bessern Dank ich dorten üb' —
Jesu, dir gefallen.

S. v. Birken, † 1681.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Sib dich zufrieden“, Arie aus Anna Magdalena's Notenbüchlein. Auf Cätare.

Sib dich zufrieden und sei stille
In dem Gotte deines Lebens.
In ihm ruht aller Freuden Fülle,
Ohn' ihn mühst du dich vergebens,
Er ist dein' Quell' und deine Sonne,
Scheint täglich hell zu deiner Wonne,
Sib dich zufrieden!

Wann gar kein Ein'ger mehr auf Erden,
Dessen Treue du darfst trauen,
Alsdann will er dein Treuster werden
Und zu deinem Besten schauen.
Er weiß dein Leid und heimlich Grämen,
Auch weiß er Zeit, dir's zu benehmen.
Sib dich zufrieden!

Es kann und mag nicht anders werden,
Alle Menschen müssen leiden.
Was webt und lebet auf der Erden,
Kann das Unglück nicht vermeiden.
Des Kreuzes Stab schlägt unsre Lenden
Bis in das Grab; da wird sich's enden.
Sib dich zufrieden!

Paul Gerhardt.

7. Heinrich Schütz:

„Sicut Moses serpentem“, Motette aus den „Cantiones sacrae“ (Dresden 1625).

Sicut Moses serpentem in deserto exaltavit, ita filium hominis, oportet exaltari, ut omnis, qui credit in eum non pereat, sed habeat vitam aeternam.

Wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

(Joh. 3, 14—15.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Marie Alberti (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Ehre sei dir, Christe“ von Heinr. Schütz.